

\* Ein Preisanschreiben für Kleiderverschlüsse für Kriegsinvalide. Unter dem Schutze des Herrn Admirals Erzherzogs Karl Stefan hat das Knopfmuseum Heinrich Waldes in Prag-Brichowitz (Sammlung von Kleiderverschlüssen aller Sorten und Zeiten) ein Preisanschreiben im Gesamtbetrage von 5000 Kronen zur Schaffung von Kleiderverschlüssen, bezw. Kleidungsstücken, welche den Armamputierten und Armbeschädigten das An- und Auskleiden ohne fremde Hilfe ermöglichen, ausgeschrieben. Es sind ausgesetzt: je ein Preis zu 1000 und 500 Kronen, 2 Preise zu je 300 Kronen, 3 Preise zu je 200 Kronen, 10 Preise zu je 100 Kronen und 26 Preise zu je 50 Kronen. Das Preisgericht tritt spätestens am 31. März 1918 zusammen. Die Einsendungen werden vor der Preisverteilung an der vom Oberstabsarzt Dr. Jedlicka geleiteten Invalidenschule erprobt. Einsendungen müssen Namen, Stand und Adresse des Teilnehmers enthalten. Sie müssen auch Modelle mit entsprechender Beschreibung und Zeichnung aufweisen. Die Einsendungen sind bis längstens 31. Jänner 1918 an das „Knopfmuseum Heinrich Waldes, Preisanschreiben, Prag-Brichowitz“ zu richten.